

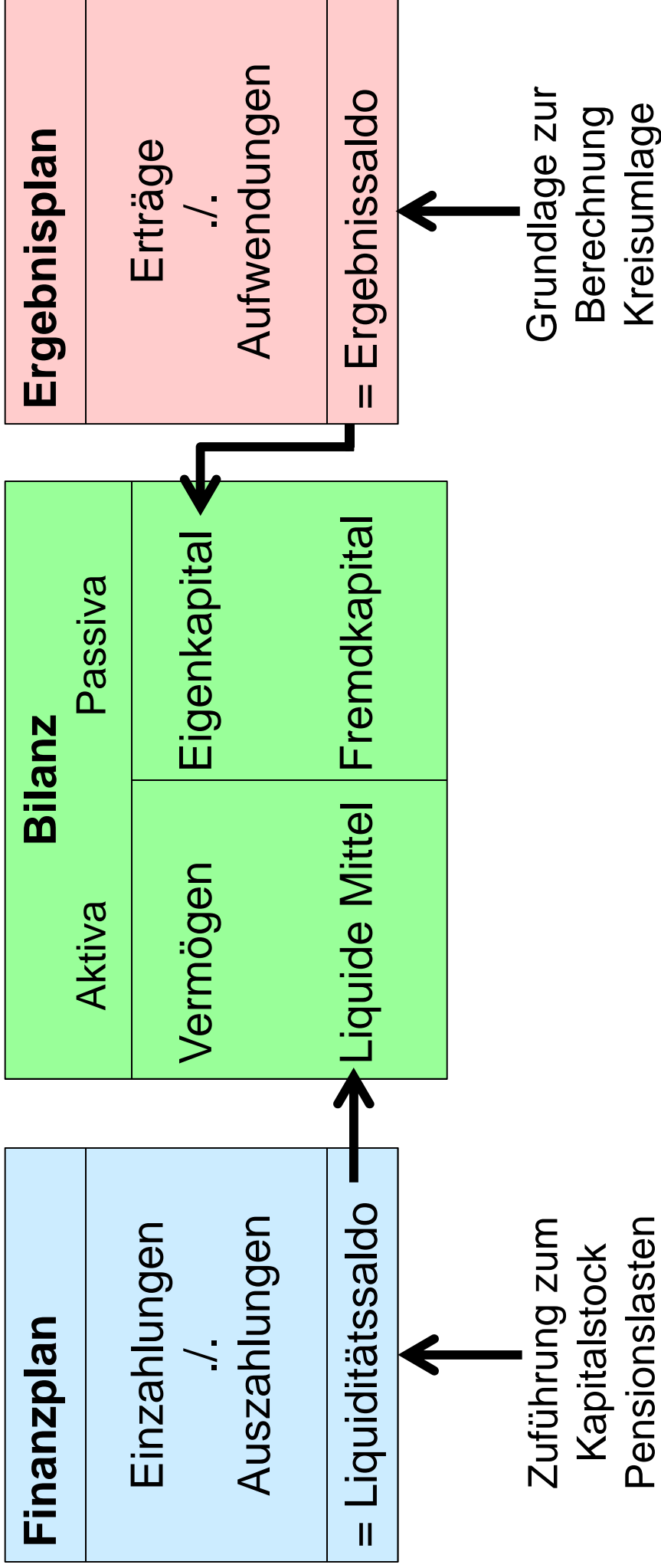
Für die Zukunft gesattelt.

- TOP 8 -
Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017
mit Haushaltsplan und Anlage, soweit die
Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht
gegeben ist

Finanzausschuss
am 06.12.2016

- **Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“ und 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Gesamtfinanzplan, Seite 2 und Teilfinanzplan, Seite 56)**
 - Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 07.11.2016
 - Zuführung zum Kapitalstock Pensionslasten von 2 auf 1 Mio. € reduzieren und die dadurch verfügbare 1 Mio. € für den Schuldenabbau nutzen, um die Kommunen zu entlasten.
 - Antrag Die Linke-Kreistagsfraktion vom 09.11.2016
 - Verzicht auf den Schuldenabbau von 1 Mio. € und stattdessen eine Zuführung zum Kapitalstock Pensionslasten von insgesamt 3 Mio. €.

Darstellung der Kreisumlage und der Zuführung zum Kapitalstock Pensionslasten



→
←

Eine Veränderung bei der Zuführung zum Kapitalstock
 Pensionslasten hat **keinerlei** Auswirkung auf die Kreisumlage!

- **Produkt 010110 „Personalangelegenheiten“
(Teilergebnisplan, Seite 15)**
 - Änderungsliste Nr. 1 und 2
 - Erhöhung der Erträge um 38.600 €
 - Reduzierung der Aufwendungen um 38.600 €

- **Produktgruppe 0103 „Zentrale Dienste“
(Teilfinanzplan, Seite28) Inv. Nr. 17.10.000**
 - Änderungsliste Finanzplan Nr. 1
 - Erhöhung der Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung um 5.000 €

- **Produkt 010130 „Personalentwicklung“
(Teilergebnisplan, Seite 19)**
 - Änderungsliste Nr. 3
 - Erhöhung der Aufwendungen um 8.500 €

- **Produkt 010710 „Immobilienmanagement“
(Teilergebnisplan, Seite 68)**
 - Änderungsliste Nr. 4 und 5
 - Reduzierung des Ertrags (Projektsteuerer nur für ein halbes Jahr) um 23.500 €
 - Erhöhung Aufwand (Mitarbeiter KInvF und Projektsteuerer Klimaschutzteilkonzept) um 62.000 €

- **Produkt 010920 „Sitzungsdienst“
(Teilergebnisplan, Seite 83)**
 - Antrag Die Linke-Kreistagsfraktion vom 17.11.2016
 - Einführung von Tablet-PCs für die Mitglieder des Kreistags
und die sachkundigen Bürger.
 - Antrag B 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 01.12.2016
 - Reduzierung doppelte Aufwandsentschädigung für
Ausschussvorsitzende.

- **Produkt 020320 „Rettungsdienst“
(Teilergebnisplan, Seite 123)**
 - Änderungsliste Nr. 6
 - Erhöhung der Gebührenerträge um 50.000 €

- **Produkt 020420 „Verkehrsmaßgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr“ (Teilergebnisplan, Seite 137)**
 - Änderungsliste Nr. 7
 - Erhöhung der Gebührenerträge durch Geschwindigkeitsmessungen um 100.000 €

- **Produkt 020610 „Überw. LM u. Bedarfsgegenstände“ (Teilergebnisplan, Seite 147)**
 - Änderungsliste Nr. 8
 - Zusätzliche Aufwendungen für Betriebskostenzuschuss i. H. v. 39.000 €

- **Produkt 040210 „Museen“ – Entscheidung vom Ausschuss für Schule Kultur und Sport übertragen (Teilergebnisplan, Seite 207)**
 - Änderungsliste Nr. 9
 - Zuschuss an die Kulturgut Haus Nottbeck GmbH von 100.000 €
 - Anträge B 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 25.11.2016
 - Die in den Haushaltsplan einzustellenden Mittel für 2017 und 2018 für die Modernisierung der Ausstellung des Literaturmuseums werden mit einem Sperrvermerk versehen
 - Der Ausschuss empfiehlt der „Gesellschaft zur Kulturförderung Haus Nottbeck“, zu prüfen und zu berichten, ob und wie eine Einnahmeposition aus dem Betrieb des Literaturmuseums erwirkt werden kann.

- **Produkt 050210 „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (Teilergebnisplan, Seite 228)**
 - Änderungsliste Nr. 12
 - Erhöhung des Ertrags aufgrund der Wohngeldersparnis um 400.000 €

- **Produkt 120110 „Straßenbau und -unterhaltung“ (Teilergebnisplan, Seite 388)**
 - Änderungsliste Nr. 22b
 - Reduzierung des Aufwands für Breitband, da Veranschlagung als durchlaufende Posten 400.000 €

- **Produktgruppe 1601 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Teilfinanzplan, Seite 435) aufgrund der 1. Modellrechnung zum GFG 2017**
 - Änderungsliste Finanzplan Nr. 2
 - Erhöhung der Investitionspauschale um 30.000 €

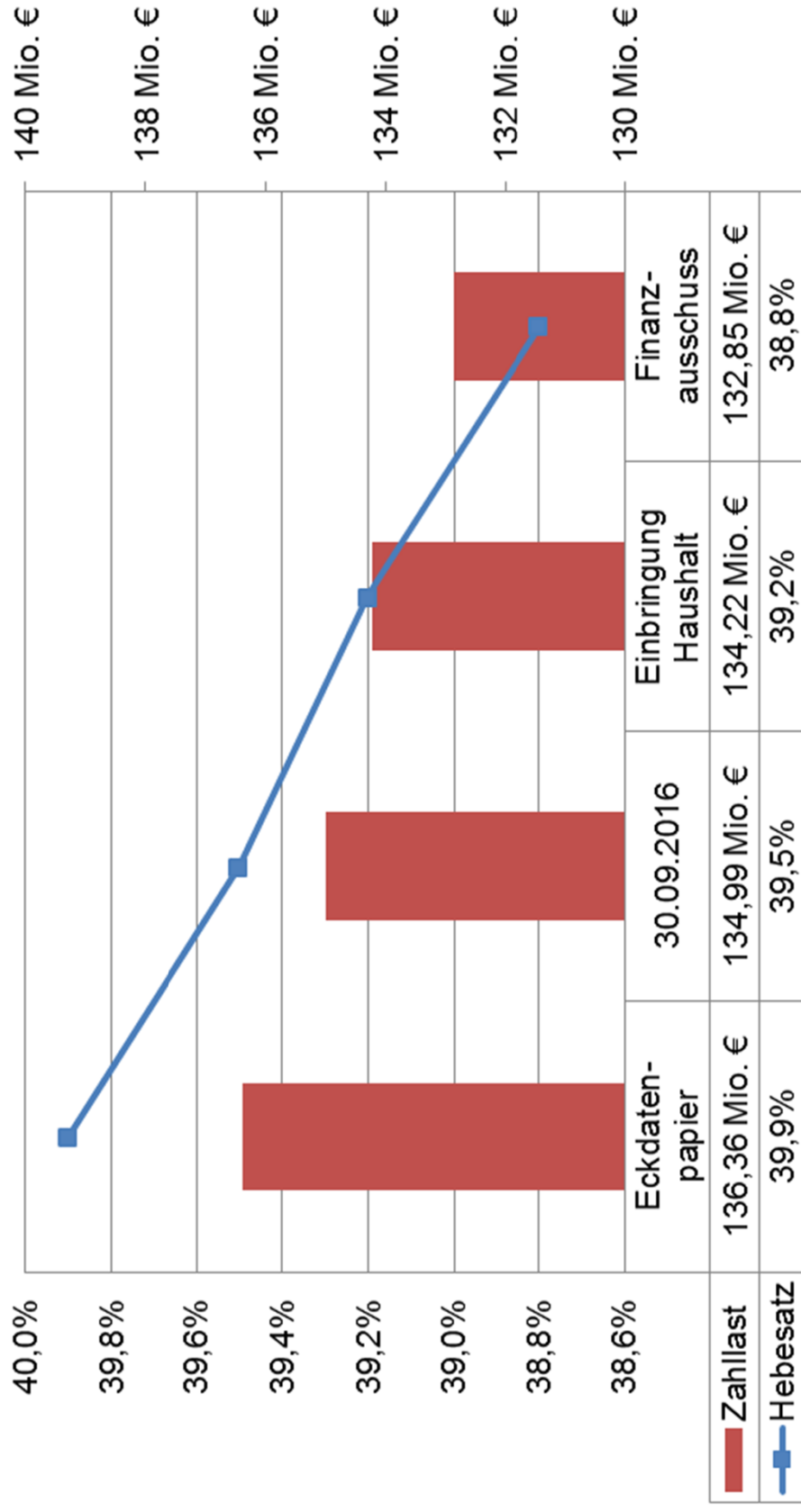
- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis/Umlagen“ (Teilergebnisplan, Seite 436) aufgrund der 1. Modellrechnung zum GFG 2017**
 - Änderungsliste Nr. 23
 - Erhöhung der Schlüsselzuweisungen um 240.000 €
 - Änderungsliste Nr. 24 und 25
 - Reduzierung der Kreisumlage um 2,14 Mio. €
 - Reduzierung der Kreisumlage um 1,37 Mio. € bei einem Hebesatz von 38,8 %

- **Produkt 160110 „Steuern, allg. Zuweis/Umlagen“**
(Teilergebnisplan, Seite 436) aufgrund der 1. Modellrechnung
zum GFG 2017
 - Änderungsliste Nr. 26
 - Erhöhung der Jugendamtsumlage um 600.000 €
 - Änderungsliste Nr. 27 und 28
 - Erhöhung des Aufwands für die Landschaftsumlage um 150.000 €
 - Reduzierung des Aufwands für die Landschaftsumlage um 760.000 € bei einem Hebesatz von 17,4 %

Änderung Hebesatz Kreisumlage 2017 seit dem Eckdatenpapier



Verbesserungen Hebesatz und Zahllast seit Eckdaten



Änderung Hebesatz Kreisumlage 2017 seit Einbringung



- **Bei der Einbringung Hebesatz der Kreisumlage: 39,2 %
Zahllast: 134,22 Mio. €**

- **Änderungen seit der Einbringung**
 - Reduzierung Ansatz Breitband um 400 T€
 - Reduzierung des Hebesatzes um 0,1 %
 - Erhöhung der Erträge aus der Wohngeldersparnis um 400 T€
 - Reduzierung des Hebesatzes um 0,1 %
 - Reduzierung Aufwand für die Landschaftsumlage um 760 T€
 - Reduzierung des Hebesatzes um 0,2 %

- **Neuer Hebesatz der Kreisumlage: 38,8 %
Zahllast: 132,85 Mio. €**

- **Stellenplan (Seite 440 ff.)**

- Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.11.2016
 - Kürzung des Stellenplans Jobcenter (Integrationsbereich) um 0,5 Stellen (bereits im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit beraten und beschlossen)
- Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 19.10.2016
 - Vorlage einer Liste sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die außerhalb des Stellenplanes für den Kreis Warendorf tätig sind.

Beschäftigte ohne Planstellen



- Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 19.10.16 -

- Das Haushaltsrecht ermöglicht es, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht dauerhaft tätig sind, auf die Einrichtung von Planstellen zu verzichten.
- Beim Kreis Warendorf waren zum Stichtag 09.11.2016 aus den nachfolgend dargestellten Gründen auch Beschäftigte ohne Planstelle tätig.
- Rechnerisch handelt es sich um 46 VZÄ (gerundete Werte). Im Gegenzug waren 29,5 VZÄ (der vorhandenen Planstellen) nicht besetzt.

Beschäftigte ohne Planstellen

● Die 46 VZÄ können wie folgt differenziert werden:

<p>Für diese Beschäftigten ist im Stellenplan 2017 entweder eine Planstelle vorgesehen oder es steht in 2017 durch Fluktuation eine Planstelle zur Verfügung.</p>	<p>Zur Kompensation von Arbeitsspitzen und Ausfällen durch Weiterbildungen bzw. als Ersatz von Beschäftigten, die für eine befristete Zeit in einem Projekt tätig sind, sind Beschäftigte ohne Planstelle tätig.</p>
<p>8</p> <p>Für das Jobcenter besteht die Möglichkeit, zum Ausgleich von Bearbeitungsspitzen, krankheitsbedingten Ausfällen und Vakanzen sogenannte Springer einzusetzen. Aktuell sind 6 Springer im Einsatz, die Ausfälle in gleicher Höhe kompensieren.</p>	<p>6</p> <p>In der Radarüberwachung, in der Vollstreckung und zur Durchführung von ausländerbehördlichen Maßnahmen sind insbesondere Rentner und Pensionäre im Rahmen von Mini- bzw. Midijobs tätig.</p>
<p>0</p> <p>In den Teilergebnisplänen des Haushaltsplans sind Hinweise auf Beschäftigte enthalten, die insbesondere im Rahmen von Konzepten, Projekten oder aufgrund von Beschlüssen überwiegend befristet tätig sind.</p>	<p>5</p> <p>Nach der Beurlaubung nehmen Bedienstete ihren Dienst oftmals zunächst mit nur geringer Stundenzahl wieder auf. Ihr Einsatz erfolgt dann vorübergehend zur Kompensation von Bearbeitungsspitzen.</p>
<p>21</p>	<p>2</p> <p>Für Aufgaben nach dem SGX IX, die der Kreis Warendorf seit der Verwaltungsstrukturreform wahrnimmt, ist zusätzliches Personal tätig, für das der Kreis eine Refinanzierung durch das Land erhält.</p>
<p>3</p>	<p>1</p> <p>Unbefristet Beschäftigte zur Kompensation von Arbeitsspitzen und Krankheitsausfällen.</p>

Beschäftigte ohne Planstellen

- Im Ergebnis ist festzustellen, dass insgesamt eine größere Zahl von Beschäftigten ohne Planstelle tätig ist.
- Den 905,5 Planstellen stehen 46 VZÄ ohne Planstelle gegenüber (ca. 5 %). Unter Berücksichtigung der zum Stichtag nicht besetzten Stellen reduziert sich der Anteil auf 16,5 VZÄ (ca. 2 %).
- Die Gründe, die es erforderlich machen, Bedienstete ohne Planstelle zu beschäftigen, sollten hier möglichst nachvollziehbar dargestellt worden sein.
- Mit Blick auf die Entwicklung der Personalkosten wird der Kreis Warendorf die Beschäftigten ohne Planstelle weiterhin im Blick behalten mit dem Ziel, die Anzahl längerfristig nicht zu erhöhen.

- **Stellenplan (Seite 440 ff.)**
 - Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 01.12.2016
 - Die Verwaltung wird beauftragt, die im Eckdatenpapier zum Haushalt 2017 benannte Einsparung von 4 Stellen zu realisieren.
 - Die im Entwurf zum Haushalt 2017 vorgesehenen Planstellen werden so vorgesehen, dass ein flexible Personaleinsatzplanung erfolgen kann.

Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 01.12.2016



Tabelle aus dem Antrag der FWG-Kreistagsfraktion:

Kreis	Stellen 2016	Einwohner- zahl 2011	Fläche in km ²	Stellen / 1000 Einw.	Stellen / 1000 EW im Kreis- vergleich	Stellen /km ² .	Stellen /km ² im Kreis- vergleich
Steinfurt	971,16	433.800	1.792	2,24	17,1 %	0,54	14,8 %
Coesfeld	618,35	218.900	1.110	2,83	21,6 %	0,56	15,3 %
Borken	1041,0	369.100	1.418	1,68	12,8 %	0,73	19,9 %
Gütersloh	1100,0	354.600	967,2	3,10	23,6 %	1,14	31,12 %
Warendorf	905,5	277.000	1.317	3,27	24,9 %	0,69	18,9 %
Gesamt	4636,01	1.404.100	6.604,2	13,12 (3,3)	100 %	3,66 (0,71)	100 %

Antrag der FWG-Kreistagsfraktion

vom 01.12.2016



Differenzierte Betrachtung: Jobcenter und Rettungsdienst

Kreis	Stellen 2016	Stellen Rettungsdienst und SGB II	Stellen ohne Rettungsdienst und SGB II	Berechnung auf Basis der Stellen ohne SGB II und ohne Rettungsdienst					
				Einwohnerzahl 2011	Fläche in qkm	Stellen / 1000 EW	Stellen / 1000 EW im Kreisvergleich	Stellen / qkm	Stellen / qkm im Kreisvergleich
Steinfurt	971,16	42,55	928,61	433.800,00	1.792,00	2,14	17,67	0,52	16,83
Coesfeld	618,35	42,08	576,27	218.900,00	1.100,00	2,63	21,73	0,52	17,02
Borken	1041,00	33,36	1.007,64	369.100,00	1.418,00	2,73	22,54	0,71	23,08
Gütersloh	1100,00	292,00	808,00	354.600,00	967,20	2,28	18,81	0,84	27,14
Warendorf	905,50	259,72	645,78	277.000,00	1.317,00	2,33	19,25	0,49	15,93
Gesamt	4636,01	669,71	3.966,30	1.653.400,00	6.594,20	12,11	100,00	3,08	100,00

Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 01.12.2016



Ein Blick auf die Jugendämter:

Kreis	Stellen 2016	Einwohnerzahl 2011	davon Stellen für Aufgaben- bereich Jugend	Einwohnerzahl im Zuständig- keitsbereich Jugend	Stellen / 1000 EW
Steinfurt	971,16	433.800,00	88,01	243.231	0,36
Coesfeld	618,35	218.900,00	63,17	135.793	0,47
Borken	1041,00	369.100,00	88,65	169.180	0,52
Gütersloh	1100,00	354.600,00	86,25	185.301	0,47
Warendorf	905,50	277.000,00	58,50	157.574	0,37
Gesamt	4636,01	1.653.400,00	384,58	891.079	2,19

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

Anlage 2

